

Adidas-Chef lüftet das Schuh-Geheimnis

Amateure und Profis gleich behandelt?

VON LORENZ GOSLICH

Berg – Manche Frage lässt Amateur-Fußballern keine Ruhe. Zum Beispiel die: Bekommen die Profis andere Schuhe als sie? Beim Unternehmer-Stammtisch des MTV Berg war nun endlich Gelegenheit, solche zentralen Probleme ein für allemal zu klären. Denn zu Gast war kein Geringerer als Herbert Hainer, der Vorstandsvorsitzende des Sportartikelherstellers Adidas Salomon AG.

Generell erhielten Amateure die gleichen Schuhe wie Michael Ballack, versicherte der Adidas-Chef – allerdings mit Einschränkungen: Die Profis bekämen Spezialanfertigungen. Aber jedermann könne im Internet quasi seinen Schuh kreieren. Wenn dabei allerdings Ansprüche wie bei Profis zugrundegelegt werden, dann ist das eine Preisfrage, fügte er hinzu.

Bei den rund 100 Besu-

chern kam Hainer gut an. „Als Vorstand eines DAX-Unternehmens stellt man sich eigentlich einen anderen Typen vor“, sagte Rupert Berghofer anerkennend, der Chef des Firmenkundencenters bei der Starnberger Kreissparkasse, der seiner-

Bolzplatz-Kultur

Der MTV Berg ist weiter auf der Suche nach einem Bolzplatz in der Gemeinde. Mit einem gemeinnützigen Projekt „Berg kickt bunt“ sollen Kinder und Jugendliche wieder Möglichkeiten zum Spiel erhalten, ohne gleich in den Verein eintreten zu müssen. So soll die „Bolzplatzkultur alter Tage“ wiederaufleben. Gespräche mit der Gemeinde laufen, wie zu erfahren ist. Ein konkreter Platz steht aber offenbar noch nicht in Aussicht. ■ nz

seits Finanzierungsmodelle für kleine und mittlere Unternehmen vorstellte. Christian Kalinke, der Leiter der Fußballabteilung, war aber auch angenehm überrascht über das große Interesse der Gäste an Hainer: „Die haben ihn richtig gelöchert.“

■ Steigerung des Konzerngewinns

Dass Adidas am gestrigen Mittwoch seine Quartalszahlen bekanntgeben würde, hatte Hainer noch nicht gewusst, als der Termin in Berg ausgemacht wurde. Dass er dennoch kam, wurde ihm hoch angerechnet. Aber er hatte auch keinen Grund, abzusagen: Immerhin konnte das Unternehmen gestern für das erste Quartal 2004 eine stolze Steigerung seines Konzerngewinns um 41 Prozent auf 72 Millionen Euro bekanntgeben – trotz eines von 1,7 auf 1,6 Milliarden Euro gesunkenen Umsatzes.